



Polly braucht dringend einen Mann

Novelle von Fanny Kilbourne

Mit Zeichnungen von Friedrich Biermann

Meine Tante", sagte Corinna, „ist Spiritistin, und sie meint, daß eine Sache, wenn genug Leute lange genug dran geglaubt haben, ein ‚geistiges Protoplasma‘ annimmt und sich zu materialisieren beginnt, bis man alles leib-

haftig vor sich sieht. Das kann für manche Geistergeschichte eine Erklärung sein.“ — „Eine bessere Erklärung noch“, sagte Will, „ist die, daß manchen Leuten ihre Phantasie quasi davonrennt. Wenn ihr mal drauf achtet, niemals hat die

Person, die die Geschichte erzählt, selber das Gespenst gesehen. Immer war es ein entfernter Verwandter, ein Freund oder jemand, den sie auf der Reise getroffen und nie wieder gesehen hat. Ich wette“, sagte er und wandte sich an Co-

rinna, „diese Tante, die Geister sah, war weder Ihres Vaters noch Ihrer Mutter richtige Schwester.“ — „Nein, sie war eine Freundin meiner Mutter, wir nannten sie Tante Maudie.“ — „Und ich wette“, fuhr Will fort, mit jenem befrie-